

Branchenstruktur im Maschinen- und Anlagenbau

Der indische Maschinenbau ist je nach Segment stark von Importen abhängig. Die Branche will sich technologisch weiter entwickeln, um international wettbewerbsfähiger zu werden.

12.05.2020

Von Boris Alex | New Delhi

- ▶ Indien bei Energieausrüstung gut positioniert
- ▶ Indien will Technologietransfer forcieren
- ▶ Zahlreiche Investitionsprojekte in der Pipeline

Der Maschinenbau ist eine der Schlüsselbranchen des indischen Industriesektors. Er trägt knapp 2 Prozent zum BIP bei und beschäftigt direkt 1,4 Millionen Menschen und weitere 7 Millionen indirekt. Das Produktionsvolumen der gut 10.000 Unternehmen im organisierten Sektor liegt laut Ex-Im Bank of India zufolge bei etwa 50 Milliarden US\$. Dazu kommen noch tausende kleiner und mittelständischer Unternehmen, die Produkte auf niedrigem technischen Niveau für den lokalen Markt herstellen.

In Sparten wie Kraftwerks-, Stromerzeugungs- und -verteilungsausrüstung, Bau- oder Textilmaschinen sind in den letzten Jahrzehnten bedeutende lokale Hersteller entstanden, die nicht nur für den Heimatmarkt fertigen, sondern ihre Produkte auch ins benachbarte Ausland exportieren. In Segmenten wie Werkzeugmaschinen, Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen, Druck- und Papiermaschinen ist das Land - vor allem im High-tech-Bereich - zum Teil stark auf Importe angewiesen. Wichtigstes Lieferland ist China, das je nach Sparte bei Maschinen und Komponenten auf einen Einfuhranteil von bis zu 40 Prozent kommt.

Indien bei Energieausrüstung gut positioniert

Bei der Kraftwerks- und Energietechnik ist Indien mit einer lokalen Fertigung im Wert von umgerechnet 27 Milliarden US-Dollar (US\$) im Finanzjahr 2018/19 gut aufgestellt. Anbieter wie Bharat Heavy Electricals (BHEL) oder CG Power and Industrial Solutions bieten eine breite Produkt- und Dienstleistungspalette an und kommen bei großen öffentlichen Ausschreibungen oft zum Zug. Auch ausländische Maschinenbauer wie Siemens, Cummins und ABB sind in diesem Segment auf dem Subkontinent aktiv.

Maschinenbau in Indien (in Millionen Euro; Veränderung in Prozent) *)

Sparte	Produktion	Veränderung	Import	Veränderung	Export	Veränderung
Kraftwerkstechnik	18.125	7,8	8875	28,3	6.647	30,0
Bau- und Bergbau-maschinen	4.125	10,0	1.044	0,0	762	11,8
Formen und Werkzeuge	1.963	7,5	563	5,9	525	6,3

BRANCHENSTRUKTUR IM MASCHINEN- UND ANLAGENBAU

Sparte	Produktion	Veränderung	Import	Veränderung	Export	Veränderung
Verfahrenstechnik	1.950	6,1	163	36,8	563	39,8
Werkzeugmaschinen	1.063	27,7	1.438	72,1	124	-1,5
Textilmaschinen	938	15,4	1.375	-8,7	460	29,0
Kunststoffmaschinen	488	16,4	419	29,1	156	13,7
Hütten-, Gießerei und Walzmaschinen	319	13,3	675	35,3	188	57,8

*) Finanzjahr 2018/19Quelle: BDB Analysis/VDMA

Auch in anderen Sparten wächst die Präsenz heimischer Hersteller. So gibt es beispielsweise inzwischen 200 größere Anbieter von Werkzeugmaschinen und Präzisionswerkzeugen. Weitere 400 Betriebe sind dem nicht-organisierten Sektor zuzuordnen, so der Branchenverband IMTMA. Die lokalen Hersteller produzierten im Finanzjahr 2018/19 Maschinen und Teile im Wert von 1,1 Milliarden Euro und bedienten damit knapp die Hälfte der indischen Nachfrage.

Indien will Technologietransfer forcieren

Fast 90 Prozent der Produktion entfallen auf zerspanende Maschinen, zwei Drittel davon wiederum sind CNC-gesteuert. Nach Einschätzung von IMTMA haben sich die lokalen Anbieter in den letzten Jahren technologisch zwar weiterentwickelt, der Abstand zu den führenden Werkzeugmaschinenbauern aus Deutschland, Japan, den USA und China bleibt aber weiter groß.

Die indische Regierung will im Rahmen ihres Industrieförderprogramms "[Make in India](#)" Initiativen zu Technologiekooperationen und zum Know-how-Transfer im Maschinenbau stärker forcieren. Dadurch sollen die indischen Unternehmen den Anschluss an die Weltspitze finden und sich einen größeren Teil am heimischen Markt sichern. Gleichzeitig soll die Wettbewerbsposition auf dem Weltmarkt verbessert werden. Indien exportierte 2019 Maschinenbauerzeugnisse im Wert von 13 Milliarden US\$. Hauptausfuhrgüter waren Antriebstechnik, elektrische Generatoren und Armaturen.

Zahlreiche Investitionsprojekte in der Pipeline

Auch die aktive Unterstützung von Investitionen sind Bestandteil der Strategie. Das Center for Monitoring the Indian Economy (CMIE) gibt die Zahl der Investitionsprojekte im Maschinenbau auf rund 300 Vorhaben im Wert von 2,3 Milliarden Euro an. Die Branche zieht auch ausländische Direktinvestitionen an: seit dem Jahr 2000 sind insgesamt 23 Milliarden US\$ in den Maschinenbau geflossen, berichtet die zuständige Behörde Department of Industrial Policy and Promotion (DIPP).

Dieser Beitrag gehört zu:

[Maschinenbau leidet unter der Coronakrise](#)

Mehr zu:

Indien
Maschinen- und Anlagenbau, übergreifend
Branchen

Kontakt

Roland Lorenz

Bereichsleiter Branchen

 +49 228 24 993 220

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.